

# PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESORTVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353 Fax - 41092  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

01. Juli 2008

Seite 1

# PRESSEDIENST



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.  
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim  
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353 Fax - 41092  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

01. Juli 2008

Seite 2

## INHALT

<b>THEMA:</b> .....	<b>4</b>
„Arbeitsgemeinschaft Sattel“ in Offenburg gegründet .....	4
<b>IM PORTRAIT</b> .....	<b>7</b>
Jürgen Mayer trägt künftig Gold am Revers .....	7
Julia Ellsäcker – ein Traum wird wahr .....	8
Reinhold Aggeler – ein Oberschwabe glänzt golden .....	11
Steffen Brauchle – ein junger Fahrer feiert großen Erfolg .....	13
<b>CHAMPIONATE UND MEISTERSCHAFTEN IM LANDE</b> .....	<b>15</b>
Landeschampionat 2008 in Tübingen .....	15
Lauchheim-Hülen: DM Zweispännerfahrer und BWM Vierspänner .....	16
Schutterwald: Landesmeister gesucht – Dressur und Springen .....	17
Bad Friedrichshall: Landeschampionat und Landesponyturnier .....	18
Landeschampionat der Vielseitigkeitspferde 2008 auf dem Stockfelderhof .....	19
<b>TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER</b> .....	<b>20</b>
Waiblingen: Dressur Klasse S***, Springen Klasse S** .....	20
Donaueschingen-Immenhöfe: 51.000 Euro Preisgeld .....	20
Effringen-Kirchen: 6. Dressurtag 2008 .....	21
<b>TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten</b> .....	<b>22</b>
SPRINGEN/DRESSUR .....	22
VIELSEITIGKEIT .....	23
FAHREN .....	23
VOLTIGIEREN .....	23
<b>OLYMPIA - VORSCHAU</b> .....	<b>24</b>
Rekordergebnis: 43 Nationen bei Reiterspielen am Start .....	24
Deutsche Longlist für Olympische Spiele aufgestellt .....	25
„Wir sind die Goldenen Reiter“ .....	25
Fünf deutsche Reiter für Paralympics Hongkong .....	27
<b>IM STENOGRAMM</b> .....	<b>29</b>
Anna Elisa Schäfer für EM in Avenches nominiert .....	29
Sicherheit im Vielseitigkeitssport: Jeder Sturz führt zum Ausschluss .....	29
<b>NACHGEREICHT</b> .....	<b>30</b>
Weltrangliste Vielseitigkeit. Dirk Schrade bester Deutscher .....	30
Deutsche Meisterschaften Springen: Aufrecht holt Silber .....	30
Orientierungsreiten: Deutsche Reiter für Championate nominiert .....	30
Start in Lähden von Erfolg gekrönt .....	31
<b>NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND</b> .....	<b>32</b>
Reiter aus dem Lande haben Chancen auf DJM in Hohenberg-Krusemark .....	32
<b>NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG</b> .....	<b>33</b>
WPSV ist Mitglied der SportRegion Stuttgart .....	33

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353 Fax - 41092  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Juli 2008**

**Seite 3**

<b>NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN.....</b>	<b>34</b>
Pferdefreund Alphonse Bechtold verstorben .....	34
<b>NACHRICHTEN AUS MARBACH .....</b>	<b>36</b>
Hengstparaden 2008: Pferdefest für die ganze Familie.....	36
Guardian Angel in Tschechien hoch erfolgreich.....	37
<b>VOLTIGIEREN .....</b>	<b>38</b>
Süddeutsche Meisterschaft in Herxheim bringt viele Medaillen .....	38
Bad Friedrichshaller Voltis ganz weit vorne .....	39
<b>PFERDEZUCHT .....</b>	<b>40</b>
Sport und Zucht beim CSI*** Nördlingen.....	40
<b>MESSE-INFO .....</b>	<b>41</b>
eurocheval in Offenburg: Europamesse des Pferdes .....	41
<b>REZENSIONS - TIPPS.....</b>	<b>43</b>
Mein Tier – Gesund und vital durch Enzymregulation .....	43
<b>TV - SERVICE PFERDESORT .....</b>	<b>44</b>
<b>IMMER WIEDER PFERDESCHÄNDER .....</b>	<b>45</b>
Mysteriöser Pferdequäler .....	45
<b>MEDIEN-INFOS .....</b>	<b>46</b>
Kooperation: Reitsportmagazin Pferde Regional und Online-TV .....	46
Neuer Pressedienst des DKThR .....	46
Zeitschrift „Westernreiter“ jetzt online zu lesen .....	46
<b>SERVICE .....</b>	<b>47</b>
Archiv im PRESSEDIENST .....	47
<b>IMPRESSUM: .....</b>	<b>47</b>

**01. Juli 2008**

**Seite 4**

**Zum Geleit**

Hey-hey-hey, wir sind die goldenen Reiter  
Hey-hey-hey, wir reiten für unser Land  
Hey-hey-hey, wir stehn bald hoch auf der Leiter  
wir nehm' das Herz in die Hand.

Aus dem Olympia-Song  
der Reiternation Deutschland 2008  
von und mit Joachim Witt  
Quelle: [www.die-goldenen-reiter.com](http://www.die-goldenen-reiter.com)

**THEMA:**

**„Arbeitsgemeinschaft Sattel“ in Offenburg gegründet**

**Stuttgart.** Der Countdown für die *eurocheval 2008*, der Europamesse des Pferdes in Offenburg, läuft. Ein ehrgeiziges Projekt wird anlässlich dieser Messe am 25. Juli 2008 vorgestellt werden: Die Gründung der unabhängigen „Arbeitsgemeinschaft (AG) Sattel“! Die Initialzündung für dieses Projekt war die im Markt zu beobachtende Entwicklung, dass eine der häufigsten Ursachen für den Krankheitsbefund beim Pferd u. a. auch der Sattel ist, erklärt Beatrix Schulte Wien, Pferde-Osteotherapeutin und Gründerin des Deutschen Instituts für Pferdeosteopathie in Dülmen. „In der Zwischenzeit haben wir aber diesen ursprünglichen Ansatz erweitert und möchten uns für die Passgenauigkeit sämtlichen mit dem Pferd im direkten Kontakt stehenden Equipments – Voltigiergurte, Fahrgeschirre, Sattलगurte und dgl. – einsetzen.“ Oberstes Ziel der AG Sattel ist die Etablierung eines allgemein anerkannten Standards in Form eines Zertifikats. Das einzelne Mitglied soll nach Prüfung ein geschulter Experte sein. Als Zielgruppe der AG Sattel sind u.a. die Hersteller und Verkäufer, die Sattler sowie die Reitsportfachgeschäfte, Bereiter, Trainer und Ausbilder genannt. „Wir möchten vor allem sensibilisieren und aufmerksam machen auf die häufig unterschätzten Auswirkungen eines schlecht sitzenden Sattels

01. Juli 2008

Seite 5

auf das Pferd und damit auf sein Bewegungspotential“, erläutert Dr. Peter Cronau, ehemaliger Präsident der FEI Tierärzte und anerkannter Fachtierarzt für Pferde mit Praxis in Bochum. „Aus diesem Grund möchten wir vor allem den Personenkreis ansprechen, der sich in der Produktion, der Vermittlung und im Vertrieb von Sätteln engagiert, die den Ansprüchen moderner Reitpferde entsprechen.“ Gleiches gelte für den Bedarf der anderen Pferdesportdisziplinen, wie Voltigier- oder Fahrspport. Auch hier sind Missstände zu beobachten, die häufig aus Unkenntnis entstehen, sagt Irina Hamsen, Westfalenmeisterin im Voltigieren 2006 und DIPO Pferdeosteotherapeutin. Die AG Sattel wird deshalb Lehr- und Weiterbildung bei Einzelseminaren, Zertifikatslehrgängen und Vorträgen anbieten. Vor allem sollen Grundkenntnisse in der Anatomie eines Pferdes, der Biomechanik von Pferd und Reiter sowie die Anforderungen an einen modernen Sattel vermittelt werden.

Der neue Verein mit Sitz in Stuttgart wird mit Publikationen und Veranstaltungen Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit betreiben und in fachlichen sowie in politischen Fragen die Belange des Pferdes im Pferdesport vertreten mit Unterstützung prominenter Vorstände und Repräsentanten des Vereins. „Die Vereinsgründung ist ein wichtiger Schritt, um den Belangen von mehr als einer Million Pferden und fast 2 Millionen Pferdebesitzern und Reitern allein in Deutschland und im deutschsprachigen Raum Gehör zu verschaffen“, sagt Beatrix Schulte Wien. „Als Reitsportler sind wir darauf angewiesen, dass unsere Sättel funktionell angepasst sind, d.h. sie müssen auf Pferd und Reiter abgestimmt sein. Eine optimale Gewichtseinwirkung ist Voraussetzung, damit das Pferd verstehen kann, was ich ihm mit meiner Gewichtshilfe mitteilen möchte“, ergänzt die Vielseitigkeitsreiterin Ingrid Klimke, Mannschaftsweltmeisterin von 2006 in Aachen, Dritte der Europameisterschaft von 2005 und mehrfache Deutsche Meisterin. „Wir wollen den Pferdebesitzern einerseits bei der Suche und Auswahl eines geeigneten und kompetenten Sattlexperten eine Entscheidungshilfe an die Hand geben und andererseits als Schnittstelle und Netzwerk für die im Markt involvierten Parteien fungieren“, ergänzt Prof. Dr. Wissdorf, Embryologe, Histologe und Anatom an der Stiftung Tierärztliche Hochschule, Hannover.

Mit einem interessanten Rahmenprogramm wird die Gründung dieser Arbeitsgemeinschaft begleitet. Auftaktveranstaltung wird die Pressekonferenz am 25. Juli 2008 sein, in der die Gründungsmitglieder die Ziele und Aktivitäten des neuen Vereins vorstellen. Die Gründungsversammlung findet im Vorfeld statt. Am Folgetag werden im Rahmen einer Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Sattel und Zäumung“ verschiedene Vorträge national und international anerkannter Referenten über die aktuellen Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis informieren.

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353 Fax - 41092  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Juli 2008**

**Seite 6**

Dem Verein gehören bereits prominente Pferdeleute an: Klaus Balkenhol, Rosendahl, Mannschafts-Olympiasieger 1992 und 1996, Bronze - Medaillengewinner in der Einzelwertung in der Dressur 1992 und Trainer der amerikanischen Dressurequipe. Dr. Peter Cronau, Bochum, ehemaliger Präsident der FEI-Tierärzte und Mannschaftstierarzt der amerikanischen Dressurequipe. Rick de Vries, Hamminkeln, stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes selbstständiger Physiotherapeuten (IFK). Prof. Dr. med. vet., i.R., Hans Geyer, Schweiz, Professor für Veterinär – Anatomie, Vetsuisse Fakultät Universität Zürich. Irina Hamsen, Coesfeld–Lette, Westfalenmeisterin im Voltigieren 2006 und DIPO Pferdeosteotherapeutin. Anke Klabunde, Weil im Schönbuch, Diplom-Kauffrau. Ingrid Klimke, Münster, Mannschaftsweltmeisterin 2006, Bronze–Europameisterin 2005, mehrfache Deutsche Meisterin in der Vielseitigkeit. Peter Menet, Internationaler Sattelkonstrukteur, Schweiz. Beatrix Schulte Wien, Dülmen, Gründerin und Leiterin des Deutschen Instituts für Pferdeosteopathie (DIPO). Karen Tebar, Waiblingen, Mitglied der französischen Olympia-Dressurequipe 2004 und 2008 und Französische Meisterin in der Dressur 2006.

**Kontakt:** Arbeitsgemeinschaft Sattel („AG Sattel“) c/o Anke Klabunde, Weil im Schönbuch,  
Tel.: 07031/46 64 81, Fax: 0721/151 26 81 42, Mobil: 0177 268 39 51  
[Anke.Klabunde@t-online.de](mailto:Anke.Klabunde@t-online.de)

## **IM PORTRAIT**

### **Jürgen Mayer trägt künftig Gold am Revers**

**Amtzell.** Oberschwabens Reiter machen sich einen Namen. Immer mehr junge Leute qualifizieren sich im Reitsport (vergl. PRESSEDIENST Juni 2008), so dass die Deutsche Reiterliche Vereinigung diese Anstrengungen auch würdigen kann. Jürgen Mayer aus Amtzell gehört seit neuestem zur Riege der „Goldträger“. Er hat in den letzten Jahren so viele Siege errungen, dass er jetzt in Aach Mitte Juni beim internationalen Turnier am Bodensee das Goldene Reiterabzeichen bekam. Diese Auszeichnung ist einmalig im Leben eines Pferdesportlers. Man wird ja nur einmal damit ausgezeichnet, freilich nach besten Leistungen. Zehn Siege in Klasse S sind gefordert, darunter mindestens ein Sieg im Springen Klasse S mit zwei Sternen (S\*\*). Mayer hat bereits mehr als das Minimum auf dem Konto, in Wiener Neustadt und Bad Fischau in Österreich errang er Siege in Klasse S\*\* und sogar einen in Klasse S\*\*\*. Vierzehn Siege stehen auf seinem Konto, dazu kommen 23 Platzierungen auf Rang zwei und drei. Dabei kann Jürgen Mayer sich ganz auf seine drei Spitzenpferde *Parker*, *Zseni* und *Roncador* verlassen. Die beiden erstgenannten Pferde sind „einsame Spitze“. Mit ihnen war der 28-jährige Reiter aus Oberschwaben bisher hoch erfolgreich.

Zur Zeit lebt Jürgen Mayer, der nach der Hauptschule in Amtzell KFZ-Mechaniker wurde, in Ungarn und ist dort selbständiger Bereiter und Ausbilder mit eigenem Stall. Schon früh, mit sechs Jahren, begann er zu Hause mit dem Reiten und hatte gute Voraussetzungen durch seine Eltern Sigrid und Wilfried Mayer, denen in Amtzell eine Landwirtschaft gehört. Seinen Vater nennt er dankbar als Förderer und Ausbilder. Der Reiter, gefragt nach Stärken und Schwächen, sagt von sich, dass er konsequent aber auch einfühlsam sei. Dazu kommt Zielstrebigkeit. An sich selbst bemängelt er, dass er manchmal zu zurückhaltend sei. Seinen Heimatverein, den Reitverein Amtzell, hält er indes auch im Ausland hoch. Dennoch lebt und reitet Jürgen Mayer seit 2001 in Ungarn, „da ich hier mehr Zukunft im Sport für mich sehe“, erklärte er.

Fragt man Jürgen Mayer nach bedeutenden Erfolgen, so kann man eigentlich nur staunen, was der Reiter vorzuweisen hat: Sieg im Nationenpreis in Kiskunhalas, einen zweiten Platz im Weltcupspringen in Budapest, Siege in schweren Springen bei den CSI-Turnieren in Mosonmagyaróvár, Prag, Wiener Neustadt, Maria Wörth, Klagenfurt, Bad Fischau und vielen anderen Städten Ungarns und Österreichs. An seinen ersten Nationenpreis als Junger Reiter 1998 in Wiener Neustadt erinnert sich Jürgen Mayer besonders gerne. Als großes Ziel beschreibt der Amtzeller den Durchbruch auf internationaler Ebene, um noch weiter voran zu kommen. Doch zunächst einmal stand ein fröhliches Fest in Aach auf der Agenda: hier erhielt Jürgen Mayer das Goldene Reiterabzeichen und das Publikum spendete ihm bestimmt den verdienten Applaus.

Martin Stellberger

**01. Juli 2008**

**Seite 8**

## **Julia Ellsäßer – ein Traum wird wahr**

**Rottenburg.** Wenn sich eine Reiterin mit solcher Zielstrebigkeit daran macht, das Goldene Reiterabzeichen zu bekommen, dann muss das irgendwann auch zum Erfolg führen. Der Traum für Julia Ellsäßer wird beim Turnier in Tübingen (4.-6. Juli 2008) endlich wahr. Die 25-jährige Dressurreiterin wird mit dem Goldenen Reiterabzeichen geehrt. Dafür hat sie nach vielen Jahren fleißiger Aufbau- und Trainingsarbeit die Voraussetzungen erfüllt: Mindestens zehn Siege in Klasse S sind für die einmalige Auszeichnung gefordert. In der Tat, dieses „Goldene“ gibt es im deutschen Pferdesport nur einmal im Leben eines Reiters, Fahrers oder Voltigierers. Es ist die höchste Auszeichnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung außerhalb offizieller Championate. Deshalb gibt es dieses Abzeichen auch nicht inflationär. Die Anforderungen wurden vor einiger Zeit sogar noch erhöht, um einer „Inflation“ vorzubeugen. Wer es erwerben will, hat meist viele Jahre Turniersport hinter sich und weiß, dass es ein mühsamer, anstrengender Weg ist, den auch Julia Ellsäßer gegangen ist. Gleichwohl hat sie sich ein weiteres Ziel gesteckt: „Ich möchte als nächstes im Finale zum Piaff-Förderpreis starten, mich im internationalen Dressursport etablieren und wenn es dann noch eines Tages mit einer Teilnahme an Olympischen Spielen klappen würde, wäre das mein schönster Erfolg.“ Dabei sagt die gelernte Industriekauffrau: „Bei allen hohen Zielen – jeder Start bei einem anspruchsvollen Turnier ist ein Ereignis für sich.“ So spricht jemand, der auf dem Boden geblieben ist.

Julia Ellsäßer, die durch die familieneigene Möbelfabrik in Rottenburg einen gewissen beruflichen Freiraum hat, kann sich derzeit halbtags auf das Reiten und Ausbilden von Pferden konzentrieren. Ihre Zukunft sieht sie allerdings darin, ihr Hobby komplett zum Beruf zu machen. „Dressurreiten in Vollzeit“, sagt sie. Dabei war ihre frühe Reiterei nicht auf eine Spezialisierung ausgerichtet. Als Dreijährige saß sie zum ersten Male auf dem Rücken eines Ponys, Ferienreitkurse folgten bald, bis eines Tages *Romanow* in ihr Leben galoppierte. „Das Pony liebte ich auf den ersten Blick!“ erzählt die junge Frau. Während Mutter Jutta ebenfalls gleich Feuer fing, musste der Vater, Otto Ellsäßer, Kaufmann und Geschäftsführer der Möbelfabrik „elro“ in Rottenburg, gründlicher „bearbeitet“ werden. Es kam, wie es kommen musste, alles regelte sich und Julia begann mit ordentlichen Reitstunden. Bald darauf gab es Starts bei Reiterwettbewerben im näheren Umkreis. „Barbara Gärtner aus Tübingen hatte ihr die ersten Grundlagen vermittelt. Mit wachsendem Können ritt Julia Ellsäßer auch Springen und Vielseitigkeit. Siege und Platzierungen waren der Lohn des Teams *Julia/Romanow*. An jene Ponyjahre erinnert sich Julia Ellsäßer besonders gerne, auch an die Auftritte mit der 12er-Quadrille im Rahmenprogramm des internationalen Stuttgarter Turniers in der Schleyerhalle.



**01. Juli 2008**

**Seite 9**

Eines Tages stand *Grandioso* im Bühler-Tal-Hof. Erhard Lohmüller hatte den *Grannus*-Sohn mitgebracht. Das brachte eine deutliche Veränderung in Julias Reiterleben: Dressur und Springen, Training, Training, Training. Der Erfolg mit *Grandioso* blieb nicht aus, die ersten Siege in Springen und Dressur stellten sich ein. Julia Ellsäßer hatte das Glück, noch Ponyreiterin bleiben zu dürfen und parallel den „Großen“ zu reiten. Das machte ihr den Übergang leichter. Bald wurden die Ellsäßers auf Frank Huber aus Hechingen aufmerksam. Der förderte Julias Dressurtalent. Schlieplich kam ein weiteres Pferd dazu. *Loriot* hieß der Dritte im Bunde. Der war ein schwieriger Zeitgenosse! „Es hat sehr viel Mühe, Ausdauer und Arbeit gekostet, *Loriot* so weit zu bringen, dass es Erfolge gab“, erinnert sich die Reiterin. Aber die Zeit mit *Loriot* brachte auch sie weiter. Sie wurde eine selbständigere Reiterin. *Loriot* trug sie schließlich eines Tages auch bei ihrem ersten Start bei den Landesmeisterschaften in Schutterwald.

Mit dem Umzug Frank Hubers ins Reitsportzentrum Hohenzollern gab es einen weiteren Schub im Training Julia Ellsäßers. Ein neues Pferd kam hier zu der Reiterin: *Athos-M*, ein ehemaliges Springpferd, zeigte gute Dressurleistungen. Mit ihm trat sie erstmals erfolgreich in Dressuren Klasse L an und schaffte schließlich den Schritt in Klasse M. Der Landestrainer wurde auf sie aufmerksam und berief Julia Ellsäßer in den Landeskader der Junioren und Jungen Reiter. Ein wichtiger Schritt für die junge Frau und eine Anerkennung für fleißiges Training. Bald folgten Starts bei den Deutschen Meisterschaften und internationalen Turnieren, zum Beispiel in Babenhausen und Nußloch. Allerdings kamen *Loriot* und *Grandioso* in die Jahre und wurden ins Rentnerdasein verabschiedet. Als Nachfolger und Zukunftspferd kauften die Ellsäßers *Rossini Grande* als Vierjährigen. Der Wallach hatte schon als Fünfjähriger eine wichtige Reise nach Warendorf gemacht, zur WM-Sichtung der Jungen Pferde. Bundestrainer Schmezer und Klaus Balkenhol nominierten das Pferd für die WM in Verden. Das war 2001. Der Erfolg? *Rossini Grande* errang die Bronzemedaille und wurde das erfolgreichste Hannoveraner Pferd dieser WM. Zwischenzeitlich kletterte Julia Ellsäßer mit *Athos* die Erfolgsleiter weiter aufwärts. Beide konnten in Klasse S starten.

Mit *Rossini Grande* gab es bald einen Tiefpunkt. Das Pferd hatte sich verletzt und musste lange pausieren. Aber Julia Ellsäßer gab nicht auf. „*Rossini* sollte mit mir in den großen Sport kommen!“, zeigte sich die junge Frau entschlossen. Mit Martin Schaudt in Onstmettingen öffnete sich der weitere Weg an die Spitze. Der war hart, aber erfolgreich. *Rossini* erholte sich zusehends und wurde wieder ein hervorragendes Pferd. Neben ihm reifte *Leonardo* heran, mit dem die Rottenburgerin zahlreiche Siege in Klasse M und S errang. Als *Rossini Grande* dann wieder so stabil war, dass er konzentriert auf Leistung trainiert werden konnte, bescherte er seiner Reiterin 2006 in Neuwied den ersten Sieg in Klasse S. 2007 gab es gar eine richtige Sieges-Serie: Affalterbach, Kirchzarten, Marbach, Hauerz hießen die Stationen. 2008 ging die Sammlung

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353 Fax - 41092  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juli 2008**

**Seite 10**

munter weiter: Beim Turnier in Neuenburg-Grißheim entpuppte sich das Paar als unschlagbar: Zweimal trugen *Rossini Grande* und zweimal *Leonardo* ihre Reiterin bei diesem Turnier zum Sieg! In der noch jungen Saison 2008 gab es für Julia Ellsässer sieben Siege mit *Rossini Grande* und zwei mit *Leonardo*. Kein Wunder, dass die junge Frau als Shooting-Star gefeiert wird. Längst hat sie für das begehrte Goldene Reiterabzeichen das Soll erfüllt. In Tübingen wird es an ihrem Revers glänzen. Das „Goldene“ wird Julia Ellsässer zeigen, dass sie auf dem richtigen Weg ist.

Martin Stellberger

**01. Juli 2008**

**Seite 11**

## **Reinhold Aggeler – ein Oberschwabe glänzt golden**

**Waldburg.** Reinhold Aggeler aus dem oberschwäbischen Waldburg ist von Berufswegen Fuhrunternehmer. Täglich sieht man ihn mit seinem Lastwagen seine Kunden ansteuern. Täglich sieht man ihn vom Frühjahr bis zum Saisonende aber auch nach Feierabend mit seiner Kutsche. Aggeler ist passionierter Zweispännerfahrer, der seit vielen Jahren zur Spitze der Baden-Württemberger „Leinenkünstler“ gehört. Er trainiert fleißig und konsequent, hat in seinem Reit- und Fahrverein Waldburg, dem er 1977 beitrug, einen guten Rückhalt und auf dessen Gelände reichlich Platz, das Fahren zu betreiben. Erst kürzlich feierten ihn seine Vereinskameraden mit einem kleinen Fest: Reinhold Aggeler war nämlich gerade wieder Landesmeister geworden. Er hatte seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigt! Jetzt, im Juli, steht die Deutsche Meisterschaft der Zweispännerfahrer in Lauchheim-Hülen (18.-20. Juli 2008) an. Hier wird dem Waldburger vor der Kulisse der Fahrer aus ganz Deutschland das Goldene Fahrabzeichen verliehen!

Die Pferde haben es Reinhold Aggeler zeitlebens angetan. „Schon mit 8 Jahren bin ich heimlich zum Reiten gegangen“, erzählt der Waldburger, dessen Bruder Joachim auch erfolgreich Springen ritt. 1984 machte der gelernte Maschinenschlosser das Reitabzeichen. Das Fahren lag ihm jedoch näher und so qualifizierte er sich 1993 für das Fahrabzeichen. Nur ein Jahr später erwarb er das Silberne Fahrabzeichen. Aggellers Eltern, die längst Rentner sind, gehören zu seinen treuesten Fans und Gönnern. Dazu zählt auch sein Schwiegervater Josef Rees, der den Pferden ebenfalls als Fahrer zugetan war. „Er animierte mich, Turniere zu fahren, und ich fand schnell Gefallen daran“, erzählt Reinhold Aggeler. Klare Sache, dass ihn seine Frau Anja und die beiden Söhne Marius und Johannes fleißig begleiten, zeitweise gar als Beifahrer. Aggeler baute seine Fähigkeiten ständig aus, bis er 2004, vom damaligen Landestrainer Erwin Somogyi ermutigt, zum ersten Mal in der schweren Klasse startete. Dafür musste Aggeler nach München-Riem reisen. Nun gab es kein Halten mehr. Aggeler wollte mehr als die eine Platzierung von München und den ersten Sieg in der Dressur. Mit seinen Pferden *Garant* und *Linus* startete er nun, wo immer es interessante Turniere gab und sammelte ab 2005 Erfolg um Erfolg in Ichenheim, Ronneburg, Marbach, Zeiskam, Bühl, Biblis... Überall werden seine Fahrkünste anerkannt und gelobt. Dass die Fahrer bei ihren Turnieren in drei Teildisziplinen gut sein müssen, ist erwähnenswert, weil alle drei Einzelergebnisse in der „Kombinierten Wertung“ erst richtig zum Tragen kommen: Dressur, Geländefahrt mit Hindernissen und das Hindernisfahren auf dem Fahrplatz, landläufig auch als Kegelfahren bezeichnet, fordern von Fahrern und Pferden ständig volle Konzentration.

**01. Juli 2008**

**Seite 12**

Dass Aggeler seinen Weg „fahren“ konnte, verdankt er auch seinen Ausbildern und er nennt dabei an erster Stelle Hans Frank aus Tettngang, später kam Felix Auracher aus Lauchheim dazu. Aggeler holte sich Tipps und Erfahrungen bei Erwin Somogyi und dem hochehrgezeichneten Horst Schepper aus Römerstein sowie bei German Negele aus Bayern. Bei allen Erfolgen bleibt Reinhold Aggeler bodenständiger Oberschwabe, der weiß, dass viele seiner Erfolge ihre Wurzeln in der Fahrgemeinschaft Baden-Württembergs haben. Auf seine Stärken und Schwächen im Sport angesprochen, gibt er freimütig zu, „dass ich heute in der Dressur stärker fahre als früher. Früher hatte ich im Gelände mehr drauf. Gelegentlich habe ich beim Hindernisfahren die eine oder andere Unsicherheit. Aber auch daran arbeite ich!“

Mit seiner Familie und den Freunden wird er deshalb das Goldene Fahrabzeichen beim Turnier in Lauchheim-Hülen (17.-20. Juli 2008) gebührend feiern. Diese Ehrung ist ein einmaliges Erlebnis, denn das „Goldene“ erwirbt ein Pferdesportler nur einmal in seinem Leben. Es ist zugleich die höchste Auszeichnung außerhalb von Championaten und Meisterschaften, die die Deutsche Reiterliche Vereinigung ihren aktiven Sportlern „verleiht“. Reinhold Aggeler hat dafür viel Einsatz gebracht. Dieser Erfolg ist aber auch ein Erfolg seiner Familie und seines Teams, ganz im Sinne seines Bekenntnisses: „Fahrsport ist Team sport: Deshalb hoffe ich, dass mir meine Familie und mein Team noch lange zur Stange halten!“

Martin Stellberger

**01. Juli 2008**

**Seite 13**

## **Steffen Brauchle – ein junger Fahrer feiert großen Erfolg**

**Lauchheim-Hülen.** Er ist gerade mal 20 Jahre alt und er erlebt beim Fahrturnier in Lauchheim-Hülen (17.-20. Juli 2008) eine Ehrung, von der andere Pferdesportler in diesem Alter nur träumen können. Die Rede ist von Steffen Brauchle. Dem gebürtigen Ludwigsburger wurde vom Fahrsport bereits an der Wiege gesungen. Franz Brauchle, sein Vater, der in Lauchheim-Hülen lebt, ist selbst hoch erfolgreicher Gespannfahrer. Franz und Brigitte Brauchle unterstützen denn auch aus ganzem Herzen ihren Sohn. Im zarten Alter von vier Jahren hat Steffen Brauchle schon die Leinen in der Hand gehalten. Das hatte Folgen. Als Jugendlicher zeigte Steffen bereits, aus welchem Fahrerholz er geschnitzt war. In allen Anspannungen, vom Einspänner bis zum Vierspänner, präsentierte er seine Ponys bei Turnieren und wurde ein richtig erfolgreicher junger Mann, der die Lehren seines Vaters und die Förderung durch die Mutter tief in sich aufgesogen hat. Seine Eigenschaften, so sagt der junge Mann von sich, sind im Fahrsport wichtig, um Erfolg zu haben: „Durchhaltevermögen, weil Fahren viel Zeit kostet: Fleiß im Training, weil man es auch mit Tieren zu tun hat, die ja gerne mitziehen sollen, sind die Grundlagen für den Sport“, erklärt Brauchle, „Manchmal bin ich aber doch noch zu ehrgeizig. Da muss ich mich noch ein wenig bremsen“, gibt er ganz offen zu. Wer ihn kennt, beschreibt ihn als zielstrebig, geradlinig und freundlich.

Seinen wichtigsten Erfolg hat Steffen Brauchle fest im Kopf: „2007 wurde ich mit meinen Ponys Mannschaftsweltmeister in Dänemark. Mit zum Team gehörten Sandra Broichhaus aus Emsdetten, Elke Hillenbrandt, Coisfeld-Letten, sowie die Offenthaler Fahrer Steffen Abicht, Georg Löbnitz, Thomas Köppen und Tobias Bucker aus Emsdetten. Das Erlebnis dieser Weltmeisterschaft hatte auch Folgen: Steffen Brauchle, gelernter Zerspanungsmechaniker, hat sich nämlich vorgenommen, eines Tages auch Einzelweltmeister zu werden. Steffens jüngster Erfolg datiert auf Ende Mai 2008. In Lähden siegte er mit seinen Zweispänner-Ponys in der schweren Klasse. Bruder Michael Brauchles jüngster Erfolg datiert auf Mitte Juni 2008: In Ungarn errang er zusammen mit Ludwig Weinmayer, Leitzachtal, und Josef Zeitler, Landstetten, den dritten Platz im Nationenpreis.

Die Erfolgsserie Steffen Brauchles für das Goldene Fahrabzeichen begann mit dem ersten Sieg in Klasse S in Reilingen im Einspänner mit *Don Juan*. Die Tür war aufgestoßen. Es folgten mehr als 40 Siege und Spitzenplätze bei Turnieren. Seine Ponys spannt er dabei im Wechsel als Einspänner, Zwei- oder Vierspänner vor die Kutsche und er nimmt dafür auch weite Reisen in Kauf. In seiner früheren Heimatstadt Markgröningen errang er bereits 2002 mit seinen Ponys den Titel als Landesmeister der Zweispänner, ein Jahr später gewann er Bronze bei den Einspännern.

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353 Fax - 41092  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Juli 2008**

**Seite 14**

2004 machte Steffen Brauchle mit einem Doppelerfolg erneut auf sich aufmerksam. In Reilingen wechselte er kurz zu den Großpferden und wurde Landesmeister der Einspannerfahrer. Daneben spannte er seine Ponys *Wanda* und *Bongo* ein und errang den dritten Platz der Landesmeisterschaft. Bei der Deutschen Meisterschaft in Lauchheim-Hülen schaffte es der junge Fahrer auf den respektablen achten Rang. Man könnte sagen: „und so fort“. Steffen Brauchle, der in Aalen-Wasseralfingen arbeitet, fährt auf einer ungeahnten Erfolgswelle und wird noch so manchen Sieg davontragen. Mit seinen 20 Jahren steht ihm die Fahrerwelt noch offen. Dass ihm das gelingt, verdankt er auch seiner Familie: „Ich werde ausschließlich von meinen Eltern und meinem Bruder gefördert, da wir alle zusammenarbeiten“, erklärte der junge Mann dankbar. Deshalb freut er sich auch auf das Fest in Lauchheim-Hülen, wo er mit Familie, Freunden und anderen Fahrern feiern wird: Anlass ist das Goldene Fahrabzeichen, das ihm verliehen wird. Diese Auszeichnung ist einmalig deshalb, weil sie nur einmal im Leben eines Pferdesportlers verliehen wird. Einmalig auch, weil das Goldene Fahrabzeichen die höchste Auszeichnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung außerhalb von Championaten und Meisterschaften ist.

Martin Stellberger

**01. Juli 2008**

**Seite 15**

## **CHAMPIONATE UND MEISTERSCHAFTEN IM LANDE**

### **Landeschampionat 2008 in Tübingen**

4.-6. Juli 2008

**Tübingen.** Von 4.-6. Juli 2008 treffen auf der Anlage der Tübinger Reitgesellschaft Zucht und Sport aufeinander. Die hoffnungsvollsten Nachwuchspferde der Landeszucht in Baden-Württemberg werden den Richtern vorgestellt. Es geht um die Titel der Landeschampions der 3- und 4-jährigen Reitpferde und um das „Schwarz-Goldene Band“ bei den 5- und 6-jährigen Spring- und Dressurpferden. Die Wettbewerbe gelten gleichzeitig als Sichtungs- und Qualifikationsprüfungen für die Bundeschampionate in Warendorf Anfang September. Das Turnier beginnt am Freitagmorgen um 8 Uhr. Die Qualifikationsprüfungen zum Bundeschampionat und die Wertungen zum Schwarz-Goldenen Band finden für die fünfjährigen Springpferde am Sonntag ab 7.30 Uhr statt. Bei den Sechsjährigen geht es ab 9.45 Uhr um Titel und Schärpe. Auf dem Dressurviereck treten die Fünfjährigen am Sonntag bereits um 7.45 Uhr an. Die sechsjährigen Nachwuchspferde sind ab 13.45 Uhr zu bewundern.

Zum Finale der Reitpferde mit Fremdreitertest am Sonntag ab 13.15 Uhr sind die besten Stuten und Wallache sowie die besten vier Hengste je Altersgruppe aus den Einlaufprüfungen zugelassen. Die Ehrung der Champions erfolgt um 15.30 Uhr.

Neben den Jungpferde-Wettbewerben gibt es am ganzen Wochenende Spring- und Dressurprüfungen bis Klasse S\*\*.

**Kontakt:** Klaus Kellhammer, Tel. 07071-610142 [www.landeschampionat.de](http://www.landeschampionat.de)

**01. Juli 2008**

**Seite 16**

## **Lauchheim-Hülen: DM Zweispännerfahrer und BWM Vierspänner**

18.-20. Juli 2008

**Lauchheim-Hülen.** Die Ostalb ist vom 18.-20. Juli 2008 das Ziel vieler Gespannfahrer aus ganz Deutschland: Die Deutsche Meisterschaft der Zweispänner steht nämlich auf dem Programm für Pferde- und Ponygespanne. Dazu kommt die WM-Sichtung für Einspänner und die Landesmeisterschaft für Vierspänner Pferde und Ponys. Bekanntlich absolvieren die Fahrer drei Einzeldisziplinen: Dressur, Geländefahrt mit festen Hindernissen und Zeitvorgaben sowie das Hindernisfahren (Kegelfahren) auf dem Fahrplatz. Zwar werden diese Teildisziplinen auch als Einzelwertungen ausgeschrieben und es gibt auch Preisgelder dafür. Aber erst in der Zusammenschau, der sogenannten „Kombinierten Wertung“ ergeben sich die Meistertitel und Platzierungen. Alle Wettkämpfe sind in der schweren Klasse S ausgeschrieben. Die Zulassung zum Turnier ist dementsprechend hoch angesetzt und garantiert deshalb hervorragenden Sport.

Elegant geht es allemal zu, wenn die Gespanne zunächst im vollen Glanz der Dressuranspannung präsentiert werden. Je korrekter die Figuren gefahren werden, je eindrucksvoller die Pferde herausgebracht werden, desto sicherer ist eine gute Wertnote. Wie in der Vielseitigkeitsreiterei ist die Dressurnote die Grundlage für den Gesamterfolg. Rasante Fahrten sind zu erleben, wenn die Gespanne im Gelände unterwegs sind. Mehrere Hinderniszonen sind dabei nach bestimmten Regeln und auf Zeit zu durchfahren. Hier werden die ersten Weichen auf den Gesamtsieg gestellt. Geschick und flottes Fahren und „mitdenkende“ Pferde sowie ein eingespieltes Beifahrerteam machen den Erfolg möglich. Im abschließenden Hindernisfahren auf dem Fahrplatz werden die Pferde wieder in ganzer Pracht herausgeputzt vorgestellt. Hindernisse, Durchfahrten durch abwerfbare Hindernisse, u.a. Kegel mit Tennisbällen erfordern nicht nur Geschick und flotte Fahrt, sondern auch ein gutes Auge des Fahrers, der dafür sorgen muss, dass weder Pferdehufe noch Räderwerk die Hindernisse berühren.

Titelverteidiger der Landesmeisterschaft der Pony-Fahrer ist der junge Steffen Brauchle aus Lauchheim-Hülen, der während des Turniers das Goldene Reiterabzeichen bekommt (siehe Portrait in dieser Ausgabe). Bei den Großpferden/Vierspänner darf man auf Max Dangel gespannt sein, der für den Verein Giengen an den Start geht und in Reilingen voriges Jahr den Titel errang.

Einen besonderen Augenblick werden Reinhold Aggeler aus Waldburg und Steffen Brauchle aus Lauchheim-Hülen erleben: Beide Sportler werden mit dem Goldenen Fahrabzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung geehrt. Das ist ein besonderer Augenblick im Leben der Fahrer, weil die Ehrung im Rahmen dieser Deutschen Meisterschaft ebenso einmalig ist wie die Verleihung des „Goldenen“ selbst. (s. unter Portraits in dieser Ausgabe).

**Kontakt:** Felix Auracher, Tel. 07363 85952547 [men-auracher@t-online.de](mailto:men-auracher@t-online.de)



**01. Juli 2008**

**Seite 17**

## **Schutterwald: Landesmeister gesucht – Dressur und Springen**

18.-20. Juli 2008

**Schutterwald.** Es ist wieder Meisterschaft in Schutterwald! Die Spring- und Dressurreiter des Landes und aller Altersklassen fiebern diesem Termin entgegen. Er ist einer der Höhepunkte des sportlichen Erlebens im Lande, zumindest was den Pferdesport angeht. Dressur und Springen stehen auf dem Programm, insgesamt 33 Wettbewerbe. Bei den Dressurreitern sind 18 Wettbewerbe vom Ponyreiter bis zur schweren Dressur Klasse S\*\*\* Grand Prix ausgeschrieben. Die Springreiter haben 15 Wettkämpfe für sich zur Auswahl. Höhepunkt ist das Finale um die Landesmeisterschaft der Senioren. Dieses Springen ist in Klasse S\*\*\* ausgeschrieben. Es geht dabei um 10 000 Euro. Insgesamt hat der Pferdesportverband Baden-Württemberg für diese Meisterschaften rund 40 000 Euro im Preisgeldtopf.

### **Die Vorjahressieger/Titelverteidiger \*:**

Springen Championat Junioren:	Philipp Borst, Jagstzell *
Springen Pony:	Maximilian Wurster, Grafenberg *
Springen Junioren:	Linda Marschall, Heiligkreuztal *
Springen Junge Reiter	Remo Allgäuer, Bad Waldsee*
Springen Reiterinnen/Seniorinnen	Samantha Mc Intosh, bisher Aach**
Springen Reiter/Senioren	Armin Schäfer, Mannheim
Dressur Championat Junioren:	Melina Katz, Balingen *
Dressur Pony:	Lisa Zissner, Ehestetten *
Dressur Junioren:	Nicole Isser, Weingarten/Württ. *
Dressur Junge Reiter	Natali Betz, Reutlingen *
Dressur Reiter/Senioren/Damen	Bärbel Eppinger, Lerchenhof
Dressur Reiter/Senioren/Herren	Christoph Niemann, bisher Sinsheim

\* bei den gekennzeichneten Reiterinnen und Reitern kann es sein, dass sie aufgrund der Überschreitung von Altersgrenzen in ihrer Gruppe nicht mehr starten dürfen.

\*\* Samantha Mc Intosh reitet wegen Umzugs nicht mehr im Verband Baden-Württemberg.

**Kontakt:** Werner Stock [werner.stock@pdog.bwl.de](mailto:werner.stock@pdog.bwl.de)

**01. Juli 2008**

**Seite 18**

## **Bad Friedrichshall: Landeschampionat und Landesponyturnier**

26. Juli 2008

**Bad Friedrichshall.** Am 26. Juli 2008 wird in Bad Friedrichshall im Rahmen des Landesponyturniers das Baden-Württembergische Sportponychampionat und das Landeschampionat des Baden-Württembergischen Reitponys ausgetragen. Bereits seit 2005 bietet Bad Friedrichshall mit dem Landesponyturnier den passenden Rahmen für die Nachwuchspontys. Drei- und vierjährige Ponys der Sportponyrassen (Deutsches Reitpony, New Forrest, Connemara, Welsh B mit Stockmaß über 1,35m und Welsh C), die einen baden-württembergischen Brand tragen, sind zur Teilnahme aufgerufen. Durch die Öffnung für die Sportponyrassen erhofft sich der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg und der ausrichtende Reitverein ein größeres Starterfeld und eine höhere Attraktivität des Championats.

Neben dem Sportpony-Champion wird der Landeschampion der Reitponys gekürt, der sich mit diesem Titel die Fahrkarte zum Bundeschampionat des Deutschen Reitponys sichert. Zusätzlich zum Landeschampion werden alle weiteren platzierten Reitponys mit einer Wertnote von 8,0 und besser für das Bundeschampionat nominiert. Zur Nachwuchssichtung im Vorfeld des Championats bietet der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Landesponybeauftragten und der Landestrainer Pony-Dressur und Pony-Springen am 07. Juni anlässlich des Crailsheimer Reitturniers einen Sichtungstermin an.

**Kontakt:** Wolfgang Beger, Tel: 07136-95070 und/oder  
Geschäftsstelle des Pferdezuchtverbandes, Tel.: 07385-96902-21.

**01. Juli 2008**

**Seite 19**

## **Landeschampionat der Vielseitigkeitspferde 2008 auf dem Stockfelderhof**

25. bis 27. Juli 2008

**Radolfzell/Orsingen-Nenzingen.** Die Titel der Landeschampions der fünf- und sechsjährigen Vielseitigkeitspferde aus Baden-Württemberg werden Ende Juli auf dem Stockfelderhof in Orsingen-Nenzingen vergeben. Vom 25. bis 27. Juli 2008 werden deshalb auf der bodenseenahen Reitanlage Nachwuchspferde vorgestellt und geritten. Die Wertung ist angepasst an den Qualifikationsmodus für das Bundeschampionat. Die Teilnehmer absolvieren eine Gelände-pferdeprüfung und eine Vielseitigkeitsprüfung der Klasse A (Fünfjährige) bzw. Klasse L (Sechsjährige). Landeschampion wird das Pferd aus der Landeszucht, das die geringsten Minuspunkte aus den Wettbewerben erhält. Vielversprechend ist die Veranstaltung auch deshalb, weil die Erfolge der Württemberger Pferde in dieser Disziplin herausragend sind. Beispiel: Der erst achtjährige *Sam FBW von Stan the Man xx*, Silbermedaillengewinner bei der Weltmeisterschaft der Jungen Vielseitigkeitspferde in Frankreich 2007, erreichte aktuell bei seinem ersten Einsatz in einer 3\*-Prüfung in Marbach Platz drei.

Parallel geht es um die Qualifikation zum Schlosser-Reithallen-Cup 2008 und um die Teilnahme am Wenzel-Plaumann-Preis sowie um die Sichtung der Baden-Württemberger Vielseitigkeitsreiter/Ponys. Zehn Wettbewerbe stehen insgesamt auf dem Programm.

**Kontakt:** Harald Guhl, Tel. 07774-300 oder 0171-7103700

**01. Juli 2008**

**Seite 20**

## **TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER**

### **Waiblingen: Dressur Klasse S\*\*\*, Springen Klasse S\*\***

10.-13. Juli 2008

**Waiblingen.** Ein großes Turnier steht vor der Tür. Waiblingen rüstet gewaltig in Anspruch und Preisgeld. Rund 22.000 € stehen zur Verfügung. Das ist die eine Leistung des Vereins. Sponsoren schauen mehr denn je auf das Geld. Umso sicherer ist das ein Zeichen dafür, dass sie Leistung und Engagement des Reitvereins Waiblingen wertschätzen. Die andere Leistung ist die des Vereins, der 15 Wettbewerbe anbietet, von Klasse M bis S\*\*\*. Vier Springen Klasse S\* bis S\*\*, was sich im Preisgeld und im Starterfeld niederschlägt, fünfmal Dressur Klasse S bis S\*\*\*. Grand Prix ist dabei der Höhepunkt. Es lohnt sich auf jeden Fall, über das Turnier zu berichten. Die Kolleginnen und Kollegen der Redaktionen werden sehr guten Sport erleben, weil auch die Spitze des Landes am Start sein wird. Dazu kommen wegen der besonderen Attraktivität auch Reiter aus anderen Bundesländern.

**Kontakt:** Petra Schatz, Tel. 0179-61797979

### **Donaueschingen-Immenhöfe: 51.000 Euro Preisgeld**

23.-27. Juli 2008

**Donaueschingen-Immenhöfe.** Rund 51.000 Euro Preisgeld – das ist schon ein Hammer! Drei Sterne und 20 000 Euro sind die Kennzeichen des Großen Preises, der im Stechen entschieden werden soll. Dazu kommt ein weiteres wichtiges Springen im Zuge der Qualifikation zum BW-Bank Hallenchampionat, dessen Finale bekanntlich Teil des Schleyer-Hallen-Turniers im November ist. Ein sogenanntes Gruppenspringen unter Flutlicht gehört ebenso zum Programm wie ein „Spezialspringen“, bei dem es darum geht, fehlerfrei in die Stechrunde zu kommen. Insgesamt werden 24 Wettbewerbe angeboten, die allesamt gut dotiert sind. Das tolle Preisgeld sorgt natürlich für ein äußerst attraktives Starterfeld, dessen Reiter aus ganz Deutschland kommen werden.

Ein besonderes Augenmerk darf auf zwei Dressurwettbewerben liegen. Einmal messen sich Reiter mit körperlichen Behinderungen, im zweiten Wettbewerb geht es für Reiter mit geistiger Behinderung um Sieg und Ehrenpreis. Derartige Wettbewerbe werden in Baden-Württemberg

**01. Juli 2008**

**Seite 21**

immer häufiger angeboten. Das ist nicht allein ein Gedanke der Integration behinderter Menschen in den „Sportalltag“. Vielmehr verdient dieses Engagement deshalb Anerkennung, weil es Menschen mit Behinderungen einen Sport öffnet, der körperliche oder geistige Gebrechen zur „Nebensache“ werden lässt. Die behinderten Sportler finden Motivation und vor allem Anerkennung für ihren sportlichen Ehrgeiz.

**Kontakt:** Jürgen Finkler, Tel. 0172-9419054  
[j-finkler@stall-wiesengrund.de](mailto:j-finkler@stall-wiesengrund.de) [www.stall-wiesengrund.de](http://www.stall-wiesengrund.de)

### **Effringen-Kirchen: 6. Dressurstage 2008**

24.-27. Juli 2008

**Effringen-Kirchen.** 16 Dressurwettbewerbe hat der Reitclub Stall Wiesengrund für das Wochenende 24.-27. Juli 2008 ausgeschrieben. Schaut man sich den Namen des Veranstaltervereins und des Turnierleiters an, so fällt auf, dass beide identisch sind mit dem Turnierteam von Donaueschingen-Immenhöfe (s. vorstehenden Beitrag). Jürgen Finkler ist für beide Ausschreibungen und Turniere zuständig. Zeitgleich also mit den Springreitern, nur örtlich getrennt, treffen sich die Dressurreiter, um 16 Wettbewerbe zu bestreiten. Fünf Wettbewerbe sind in der schweren Klasse ausgeschrieben von St. Georg bis Intermediaire I-Kür. Rund 11 000 Euro gibt es hier zu gewinnen. Die Intermediaire I-Kür zählt zugleich zur Qualifikationsserie für den iWEST-Dressurcup, dessen Finale bekanntlich Teil des Schleyer-Hallen-Turniers im November ist.

Es ist schon ein großes Unterfangen, als Turnierleiter zwei Veranstaltungen parallel zu steuern. Dazu bedarf es zweier Helfermannschaften und zweier Rechenstellen, um alles reibungslos organisieren zu können. Wohl dem, der solches vorweisen kann. Dazu kann man dem Reitclub Stall Wiesengrund nur viel Erfolg wünschen.

**Kontakt:** Jürgen Finkler, Tel. 0172-9419054  
[j-finkler@stall-wiesengrund.de](mailto:j-finkler@stall-wiesengrund.de) [www.stall-wiesengrund.de](http://www.stall-wiesengrund.de)

**01. Juli 2008**

**Seite 22**

## **TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten**

### **SPRINGEN/DRESSUR**

**Güglingen**  
5.-6. Juli 2008

Springen bis Klasse S\*; Dressur  
Kont: Stephan Faller, Tel: 07135-6778

**Heddesheim**  
4.-6. Juli 2008

Springen bis Klasse S\*; Dressur bis Klasse S\*\*  
Kont: Barbara Küstner, Tel. 06204-3058420 o. 0176-51138396

**Schopfheim**  
3.-6. Juli 2008

Springen und Dressur bis Klasse S\*  
Kont: Volker Trefzger, Tel: 07622 – 62288

**Epfendorf-Harthausen**  
11.-13. Juli 2008

Springen bis Klasse S\*  
Kont: Rainer Friedrichs, Tel. 0171-1981869

**Leutkirch-Haid**  
25.-27. Juli 2008 Springen  
1.-3. August 2008 Dressur

Dressur bis Klasse S und Springen  
Kont. Carola Wolff, Tel. 0175-1663327

**Rot am See-Musdorf**  
25.-27. Juli 2008

Dressur und Springen bis Klasse S\*  
Kont: Dr. Volker Hollenbach, Tel. 0171-6549601

**Schömberg**  
25.-27. Juli 2007

Springen bis Klasse S\*  
Kont: Jürgen Schmidinger, Tel. 0173-3034429

**Schwetzingen**  
25.-27. Juli 2008

Springen bis Klasse S\*  
Großer Preis von Schwetzingen  
Kont: Matthias Vogel, Tel. 06202-62631

**Kirchzarten**  
1.-3. Aug. 2008

Dressur bis Klasse S\*\*, Qualifikation Bundeschampionat  
Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

**Nussbach**  
1.-3. August 2008

Springen bis Klasse S\*, Dressur  
Kont: Richard Wurth, Tel: 07805-4109

**Ochsenhausen**  
1.-3. August 2008

Springen bis Klasse S\*, Dressur  
Kont: Reinhard Gräser, Tel. 07352-51101

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353 Fax - 41092  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Juli 2008**

**Seite 23**

**Waghäusel-Wiesental**  
1.-3. August 2008

Springen bis Klasse S\*, Dressur  
Kont: Wolfgang Wittmer, Tel. 07254/70509

## **VIELSEITIGKEIT**

**Neuffen**  
19.-20. Juli 2008

Vielseitigkeit bis Klasse L; Hunterklasse  
Kont: Katrin Besemer, Tel. 07025-842458

**Neckargemünd-  
Dielsbergerhof**  
19. Juli 2008

Geländewettbewerbe u. Wenzel-Plaumann-Preis  
Kont: Maria Malek, Tel: 06223-868613

**Waidhof-Inzlingen**  
2.-3. August 2008

Badische Meisterschaft CIC\* international  
Kont: Jürgen Allgöwer, Tel. 07621-88741

## **FAHREN**

**Münstertal**  
4.-6. Juli 2008

Dressur, Gelände, Hindernis  
Kont: Andreas Merk Tel. 07668-7771

**Marbach-Rielingshausen**  
19.-20. Juli 2008

Zweispänner Gelände/Hindernis/Dressur  
Kont: Beate Kaeser, 07142-54569

**Wiesental/Steinen**  
26.-27. Juli 2008

Ein- und Zweispänner; Gelände, Hindernis  
Kont: Irene Handloser, Tel. 0041-793459989

## **VOLTIGIEREN**

**Hechingen**  
6. Juli 2008

Einzel-, Doppel- u. Gruppenvoltigieren  
Kont: Annika Dieringer, Zollernstraße 3, 72414 Rangendingen

**Waiblingen**  
19.-20. Juli 2008

Einzel- u. Gruppenvoltigieren  
Kont: Christine Stein, Tel. 0711-5284880

**01. Juli 2008**

**Seite 24**

## **OLYMPIA - VORSCHAU**

### **Rekordergebnis: 43 Nationen bei Reiterspielen am Start**

**Hongkong/HKG (fn-press).** Bei den Olympischen Reiterspielen rücken durch die Absage verschiedener Nationen in Dressur und Vielseitigkeit Tschechien und Portugal in die Liste der teilnehmenden Nationen nach. 43 Nationen werden in Hongkong an den Start gehen – ein Rekordergebnis im Pferdesport.

Im **Springen** sind 16 Nationen mit einem Team aus vier beziehungsweise drei Paaren vertreten: Australien, Brasilien, Deutschland, Großbritannien, Kanada, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Saudi-Arabien, Schweiz, Schweden, Ukraine, die USA sowie China und Hongkong.

Weitere 15 Startplätze (ein bis maximal zwei Reiter) sind für Nationen reserviert, die nicht durch ein Team vertreten sind: Ägypten (1 Startplatz), Argentinien (1), Aserbeidschan (1), Belgien (1), Bermuda (1), Guatemala (1), Irland (1), Jordanien (1), Japan (2), Kolumbien (1), Russland (2), Venezuela (1) sowie die Vereinigten Arabischen Emirate (1).

In der **Dressur** sind 13 Nationen mit je einem Team aus drei Paaren vertreten: Australien, Brasilien, Deutschland, Großbritannien, Japan, Kanada, Niederlande, Schweiz, Schweden, USA, Dänemark, Spanien, Frankreich und Russland. Die Einzel-Startplätze werden wie folgt vergeben: Belgien (1), China (1), Finnland (1), Italien (1), Korea (1), Mexiko (1), Österreich (1), Polen (1), Portugal (1), Südafrika (1), Weißrussland (1).

In der **Vielseitigkeit** sind elf Nationen mit einem Team von mindestens drei und maximal fünf Paaren vertreten: Australien, Brasilien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Kanada, Italien, Schweden und USA. Außerdem konnten sich Irland und Neuseeland über drei Einzelreiter als Team qualifizieren. Folgende Nationen konnten einzelne Startplätze sichern: Argentinien (1), Österreich (1), Belgien (2), Weißrussland (2), China (1), Chile (2), Dänemark (1), Jamaika (1), Japan (1), Niederlande (2), Polen (2), Russland (2) sowie die Schweiz (1). Durch den Verzicht Südafrikas geht außerdem ein Startplatz nach Tschechien.

**Kontakt:** [www.fei.org](http://www.fei.org)



**01. Juli 2008**

**Seite 25**

## **Deutsche Longlist für Olympische Spiele aufgestellt**

**Luhmühlen** (fn-press). Im Anschluss an die internationale Drei-Sterne-Kurzprüfung (CIC\*\*\*) in Luhmühlen wurde die Longlist für die Olympischen Spiele aufgestellt. Die endgültige Entscheidung fällt nach der letzten Olympiasichtung im Rahmen des CHIO Aachen (1. bis 6. Juli). In die erste Gruppe wurden nominiert: Bettina Hoy, Gatcombe/GBR, mit *Ringwood Cockatoo*, Ingrid Klimke, Münster, mit *FRH Butts Abraxxas*, Frank Ostholt, Warendorf, mit *Mr. Medicott*, Hinrich Romeike, Nübbel, mit *Marius Voigt-Logistic* und Peter Thomsen, Lindewitt, mit *The Ghost of Hamish*. Reserve: Andreas Dibowski, Egestorf, mit *Euroridings Butts Leon*, Dirk Schrade, Gomadingen, mit *Huskey* und Anna Warnecke, Osnabrück, mit *Twinkle Bee*. Ebenfalls in diese Gruppe gehört Frank Ostholts Pferd Little Paint (vorbehaltlich des Ergebnisses im Springen des CCI\*\*\*\*). Als zweite Reserve wurde Beeke Kaack, Schmalensee, mit Sinjang nominiert.

## **„Wir sind die Goldenen Reiter“**

Olympia-Song der deutschen Reit-Nationalmannschaft

**Hamburg.** Im bekannten Hamburger Tonstudio Boogie Park, in dem auch das aktuelle Album von Udo Lindenberg produziert wurde, trafen sich Mitte Mai zahlreiche Nationalmannschafts-Reiter der Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit, um gemeinsam mit Frontsänger Joachim Witt den Song „Wir sind die Goldenen Reiter“ aus den 80er Jahren neu aufzunehmen. Der nicht nur zu Zeiten der Neuen Deutschen Welle sehr erfolgreiche Ohrwurm wurde auf die Olympischen Spiele 2008 umgetextet und beschreibt den Weg der Nationalmannschaft nach China. Parallel wurde ein Musikvideo produziert, in dem Aufnahmen aus dem Tonstudio sowie sportliche Szenen zu sehen sind. Der Song hat vielleicht das Potenzial, zu einem echten Ohrwurm der Olympischen Spiele 2008 zu werden“, glaubt Springreiter Marco Kutscher.

Am 1. Juli werden der Song und das Video erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Im Rahmen der Eröffnungsfeier des CHIO in Aachen werden Joachim Witt und einige der Reiter vor knapp 40.000 Zuschauern im Stadion gegen 17.40 Uhr den Song singen. „Da der WDR die Eröffnungsfeier ab 17.00 Uhr live überträgt, können auch viele Zuschauer und Reitsportbegeisterte, die nicht in Aachen sind, den Song sehen und hören“, freut sich der Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Breido Graf zu Rantzau.

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353 Fax - 41092  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Juli 2008**

**Seite 26**

In Aachen selbst wird die CD ab dem 1. Juli beim CHIO als Maxi-Single zu erwerben sein. Unter [www.die-goldenen-reiter.com](http://www.die-goldenen-reiter.com) kann man sich den Song bereits anhören und die CD vorbestellen. Auf der für den Song eigens erstellten Internetseite findet man unter anderem Fotos aus dem Tonstudio und den Liedtext.

Das Cover zeigt die drei Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit, eingebettet in das Thema Gold. „Die CD wird ab dem 1. Juli im Handel verfügbar sein. Wir werden den Song allen dem Phononet angeschlossenen Redaktionen, TV- Anstalten, Magazinen usw. als Download verfügbar machen bzw. bemustern. Außerdem wird unser Partner EDEL die Single in ihren eigenen Prospekten listen“, sagt Harry Gutowski. „Vielleicht schaffen wir es ja sogar in die Top-Ten der Charts. Immerhin gibt es einige Millionen Reitsportbegeisterte in Deutschland“, schmunzelt der Bundestrainer der Vielseitigkeitsreiter, Hans Melzer. „In Hongkong wollen wir auf jeden Fall die goldenen Reiter sein“, fügt Dressur-Bundestrainer Holger Schmezer an.

MMPromotion

**Kontakt:** [www.die-goldenen-reiter.com](http://www.die-goldenen-reiter.com)

**Informationen für die Presse:**

Musikvideo, Song, Fototage/TV-Material und O-Töne der Reiter und Bundestrainer sowie von Joachim Witt aus dem Tonstudio in Hamburg sind für Medienvertreter auf einem FTP-Server zum Download (als MPEG2 und als Quicktime h.246) und als Streaming-Dateien (Möglichkeit, sich das Material über Windows MediaPlayer anzusehen/-hören) hinterlegt worden. Die Zugangsdaten für den FTP-Server können per Mail angefordert werden unter [kai.meesters@mmpromotion.de](mailto:kai.meesters@mmpromotion.de).

**01. Juli 2008**

**Seite 27**

## **Fünf deutsche Reiter für Paralympics Hongkong**

6. bis 17. September 2008

**Hamburg/Warendorf** (fn-press). Bei den Reitwettbewerben der Paralympics, die im Anschluss an die Olympischen Reiterspiele vom 6. bis 17. September in Hongkong ausgetragen werden, gehen fünf deutsche Teilnehmer an den Start. Bei den Wettkämpfen der Dressurreiter mit Handicap, die je nach Schwere der Beeinträchtigung in die Grade I bis IV eingeteilt sind, werden die deutschen Farben in Hongkong vertreten von: Dr. Angelika Trabert, Dreieich, mit *Londria*, Hannelore Brenner, Hemsbach, mit *Women of the World*, Britta Näpel, Wonsheim, mit *Cherubin*, Bettina Eistel, Riepsdorf, mit *Benetton's Fabuleux* und Steffen Zeibig, Arnsdorf, mit *Waldemar*.

Die 40-jährige **Angelika Trabert** (Grade III), der geburtsbedingt beide Beine fehlen, ist Fachärztin für Anästhesiologie. Sie gehört seit Beginn der 90er Jahre zu den erfolgreichsten Dressurreitern mit Handicap. Bei drei Paralympics, vier Weltmeisterschaften und zwei Europameisterschaften erritt sie insgesamt zehn Silber- und eine Goldmedaille. Im Regelsport ist sie in Dressurprüfungen bis zur Klasse M erfolgreich.

Die 45-jährige inkomplett querschnittgelähmte **Hannelore Brenner** (Grade III) gehört bei den Paralympics zu den erfahrenen Teilnehmern. Die gelernte Augenoptikerin und Diplom-Betriebswirtin ist seit 1999 international erfolgreich und hat schon an zwei Paralympics teilgenommen. 2004 in Athen gewann sie Einzel- und Mannschaftssilber. Bei den Weltmeisterschaften des vergangenen Jahres in England erzielte sie eine Silbermedaille. Auch im Regelsport ist sie erfolgreich unterwegs und kann auf Siege und Platzierungen in Dressurprüfungen bis zur Klasse M\*\* verweisen.

**Britta Näpel** (Grade II) ist 42 Jahre alt und gelernte Pferdewirtschaftsmeisterin Zucht und Haltung sowie Augenoptikerin. Sie ist Geschäftsführerin einer Therapeutischen Reitanlage und des Landesleistungszentrums für Sportreiter mit Handicap in Rheinland-Pfalz. Nach einer schweren Vergiftung durch Insektenschutzmittel vor zehn Jahren kam sie erst 2002 über die ebenfalls vom DKThR betreute Hippotherapie wieder zum Reiten. Bei den Paralympics 2004 in Athen gewann sie mit der deutschen Mannschaft die Silbermedaille. Zwei weitere Silbermedaillen folgten bei den Europameisterschaften 2006. Bei den Weltmeisterschaften des vergangenen Jahres errang sie eine Goldmedaille in der Kür sowie zwei Silbermedaillen in der Einzel- und Mannschaftswertung.

Die 46-jährige contergan-geschädigte **Bettina Eistel** (Grade III) ist Diplom-Psychologin und arbeitet in einer Hamburger Beratungsstelle für Kinder- und Familientherapie. Vielen Fernsehzuschauern ist sie auch als Moderatorin der ZDF-Sendung „Menschen – das Magazin“

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353 Fax - 41092  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juli 2008**

**Seite 28**

bekannt. Auch sie gehört bei den Paralympics zu den erfahrenen Teilnehmern. 2004 gewann sie zwei Silber- und eine Bronzemedaille. Bei den Weltmeisterschaften 2003 in Belgien erzielte sie gleich drei Silbermedaillen. Zwei Silber- und eine Bronzemedaille waren ihre Ausbeute bei den Europameisterschaften 2002 in Portugal.

Der 31-jährige **Steffen Zeibig** (Grade II) ist der einzige Mann im deutschen Team in Hongkong. Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann hatte seinen ersten großen Auftritt bei den Weltmeisterschaften des vergangenen Jahres in England, wo er Bronze in der Einzelwertung gewann. Mit einer Unterschenkel-, einer Oberschenkelprothese und einem fehlenden Unterarm gehandicapt ist der zweifache Vater auch im Regelsport aktiv. In Dressur- wie Springprüfungen erzielte er Siege bis zur Klasse L.

T.H.

**01. Juli 2008**

**Seite 29**

## **IM STENOGRAMM**

### **Anna Elisa Schäfer für EM in Avenches nominiert**

**Mannheim.** Das CSIOP in Aach war die letzte Sichtung für die Pony-Europameisterschaften in Avenches (24. bis 27. Juli 2008). Nominiert wurde unter anderen Anna-Elisa Schäfer aus Mannheim mit *Mic Dundee The Gun*.

### **Sicherheit im Vielseitigkeitssport: Jeder Sturz führt zum Ausschluss**

Ab 1. August 2008 – und damit auch bei den Olympischen Spielen in Hongkong – gelten verschärfte Regeln im internationalen Vielseitigkeitssport. Ab dann führt jeder Sturz zum sofortigen Ausschluss – sowohl im Gelände als auch im Parcours. Bisher galt dies nur bei einem Sturz des Pferdes, während der Reiter erst bei einem zweiten Herunterfallen aus der Prüfung genommen wurde. Mit der Regeländerung folgen das Internationale Olympische Komitee und das FEI-Bureau einem Vorschlag des Vielseitigkeitsausschusses und des Sicherheits-Subkomitees des Weltreiterverbandes (FEI). Der Grund für die Regeländerung liegt in der Schwierigkeit für den Richter vor Ort, das tatsächliche Ausmaß und die gesundheitlichen Folgen eines Sturzes auf die Schnelle richtig einzuschätzen.

**01. Juli 2008**

**Seite 30**

## **NACHGEREICHT**

### **Weltrangliste Vielseitigkeit. Dirk Schrade bester Deutscher**

**Gomadingen/Warendorf.** Kleinere Bewegungen hat es auf der Weltrangliste Vielseitigkeit gegeben, die von William Fox-Pitt angeführt wird. Der Brite löste mit 491 Punkten Andrew Nicholson, Neuseeland, in der Führung ab. Deutscher „Spitzenreiter“ bleibt Dirk Schrade Gomadingen/Warendorf, der jedoch mit 337 Punkten vom zwölften auf den 13. Platz rutschte. Die aktuelle Weltrangliste errechnet sich aufgrund der maximal sechs höchsten Erfolge im Zeitraum zwischen 1. Juni 2007 und 30. Mai 2008.

**Kontakt:** Weltreiterverband (FEI) [www.horsesport.org](http://www.horsesport.org)

### **Deutsche Meisterschaften Springen: Aufrecht holt Silber**

**Affalterbach.** Bei der Deutschen Meisterschaft der Springreiterinnen in Balve Anfang Juni errang Pia-Luise Aufrecht aus Affalterbach mit *MCB Sandy* die Silbermedaille. Deutsche Meisterin ist Eva Bitter, Bad Essen, die mit *Argelith Niels* zum zweiten Mal in Folge den Titel holte. Bronze sicherte sich Karin Ersting-Engemann, Bissendorf, mit *Conley*.

### **Orientierungsreiten: Deutsche Reiter für Championate nominiert**

Folgende Reiter aus Baden-Württemberg sollen vom 19. bis 21. September 2008 bei den Championaten in Lamotte-Beuvron/Frankreich die deutschen Farben vertreten:

**Weltmeisterschaft:** Daniela Eminger, Ofterdingen, mit *Avanti*, Bettina Klingmüller, Ofterdingen, mit *Barlo*, sowie die Reiter aus Schramberg-Mössingen Bea Mahlke mit *Jarrito*, Caroline Mahlke mit *Turbolento*, Florian Mahlke mit *Captain Zwart*, Reserve: Meike Lefèvre, Sulz-Hopfau, mit *Flora*.

**Europameisterschaft Junioren/Junge Reiter:** Lena Lefèvre, Sulz-Hopfau, mit *Kira*, Lisa Plocher, Sulz-Holzhausen, mit *Sheitan*, Katharina Loeck, Wehrheim, mit *Buonaparte*, Wiebke Reinker aus Gruibingen mit *Jelka*.

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353 Fax - 41092  
e-mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
Internet: [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**01. Juli 2008**

**Seite 31**

TREC-Wettbewerbe sind kombinierte Prüfungen, in denen es um die Techniken im Wanderreiten geht. Der Reiter muss sich mit Karte und Kompass im Gelände orientieren und mit seinem Pferd geländebezogene Aufgaben für Rittigkeit, Geschicklichkeit und Gehorsam absolvieren. Diese Wettbewerbsform ist vor rund 30 Jahren in Frankreich im Bereich des Pferdesport-Tourismus mit dem Ziel entstanden, professionelle Wanderreit-Führer auszubilden und zu qualifizieren. Daher kommt auch die Abkürzung TREC, die für Techniques de Randonnée Equestre de Compétition steht. Besonders beliebt sind TREC-Wettbewerbe in den romanischen Ländern. Neben Frankreich sind das vor allem Italien und Spanien.

**Kontakt:** Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Diana Koch,  
Tel: 02581/6362-534, [dkoch@fn-dokr.de](mailto:dkoch@fn-dokr.de) [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

### **Start in Lähden von Erfolg gekrönt**

**Hinterzarten/Lauchheim-Hülen.** Der Pony-Vierspanner-Fahrer Abel Unmüßig aus Hinterzarten gewann in Lähden Anfang Juni den internationalen Wettbewerb. Mit seinem Pony-Zweispänner sicherte sich Steffen Brauchle aus Lauchheim-Hülen den Sieg.

**01. Juli 2008**

**Seite 32**

## **NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND**

### **Reiter aus dem Lande haben Chancen auf DJM in Hohenberg-Krusemark**

**Hohenberg-Krusemark** (fn-press). Im Anschluss an die Deutschen Jugendmeisterschaften in Hohenberg-Krusemark wurde folgenden Junioren und Jungen Reitern aus Baden-Württemberg die Teilnahme an der nächsten Sichtung in Hünxe Mitte Julie für die Europameisterschaft empfohlen: Nicolai Aldinger aus Notzingen mit *Incoletta CH*; Sonja Buck aus Pfalzgrafenweiler mit *Ohio*, Kerstin-Annika Elsässer aus Freiberg mit *Peter Pan*. Die Europameisterschaften der Junioren finden vom 14. bis 17. August in Thirlestane Castle/Großbritannien statt. Die Europameisterschaften der Jungen Reiter werden vom 25. bis 28. September in Kreuth ausgetragen.



**01. Juli 2008**

**Seite 33**

## **NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG**

### **WPSV ist Mitglied der SportRegion Stuttgart**

**Kornwestheim/Stuttgart.** Der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) wurde Mitte Juni als 31. Fachverband in die SportRegion Stuttgart aufgenommen. Die SportRegion Stuttgart e.V. wurde 1996 mit dem Ziel der Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sports gegründet. Heute gehören der SportRegion 43 Kommunen, 31 Sportfachverbände, sechs Sportkreise sowie der Olympiastützpunkt Stuttgart und der Verband Region Stuttgart an.

Vorsitzender der SportRegion Stuttgart ist Dr. Bernd Vöhringer, Oberbürgermeister der Stadt Sindelfingen. Mit im Jahr 2006 neu geschaffenen Strukturen soll die SportRegion künftig einen wichtigen Beitrag zur regionalen Sportentwicklung und zum Standortmarketing der Region Stuttgart leisten. Hauptaufgaben der SportRegion Stuttgart sind die Beratung und Unterstützung von Kommunen, Sportverbänden und Sportvereinen bei der Akquisition, Organisation und Vorbereitung von regional bedeutsamen Sportveranstaltungen. Hinzu kommen Werbung, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit für den Sport in der Region Stuttgart sowie die Förderung der regionalen Sportentwicklung durch innovative Ideen und Projekte. Über attraktive Sportveranstaltungen, eine gezielte Sportentwicklungsstrategie und durch den Ausbau von Spitzen- und Breitensport will die SportRegion das Image der Region zukünftig weiter verbessern. Ein Newsletter informiert wöchentlich über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen der Mitgliedsverbände, Sportkreise und der Region Stuttgart.

**Kontakt:** SportRegion Stuttgart [www.Sportregion-stuttgart.de](http://www.Sportregion-stuttgart.de)  
[newsletter@sportregion-stuttgart.de](mailto:newsletter@sportregion-stuttgart.de)

**01. Juli 2008**

**Seite 34**

## **NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN**

### **Pferdefreund Alphonse Bechtold verstorben**

**Achenheim/Elsass.** Am 18. Juni 2008 verstarb im elsässischen Achenheim Alphonse Bechtold im Alter von 76 Jahren nach langer schwerer Krankheit. „Der Tod macht nicht nur die Familie, sondern alle, die Alphonse Bechtold kannten und ihm nahe standen, sehr betroffen“, so Martin Frenk, Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Südbaden. Denn Alphonse Bechtold hat sich in einem ganz besonderen Maße bleibende Verdienste um die badisch/elsässische Freundschaft und somit auch der Völkerverständigung erworben. Als Mitbegründer der vor über 50 Jahren begründeten grenzüberschreitenden Freundschaft zwischen badischen und elsässischen Pferdesportlern hat der Verstorbene nicht nur über einen großen Weitblick verfügt, sondern hat bereits damals die Chancen und die Notwendigkeit für ein friedliches Miteinander der Menschen links und rechts des Rheins erkannt. Gemeinsam mit dem Meißenheimer Julius Wohlschlegel und dem ebenfalls bereits verstorbenen Baron Stanislav Zorn von Bulach aus dem elsässischen Osthouse hat er sich als ein Mann der ersten Stunde und aus voller inneren Überzeugung heraus dafür eingesetzt, dass die Menschen beider Länder nach den schrecklichen Auswirkungen des letzten Weltkrieges wieder zueinander finden. Freundschaften, die seinerzeit begründet wurden, konnten vertieft werden und dauern teilweise bis zum heutigen Tage an. Für die Verantwortlichen im Pferdesportverband Südbaden wurde Alphonse Bechtold so zu einem verlässlichen Partner und auch zu einem persönlichen Freund. Die badischen Pferdesportler sind jedenfalls bis heute dankbar, dass er den Grundstein zu dieser grenzüberschreitenden Freundschaft mitgelegt hat.

„Die ersten Begegnungen zwischen Franzosen und Deutschen waren nicht leicht, denn die Kriegsverbrechen und die alten Vorurteile waren bei den Menschen in dieser Zeit noch sehr präsent. Es war damals alles andere als normal, dass Deutsche und Franzosen Freunde wurden. Die deutsch-französische Aussöhnung oder besser die deutsch-französische Normalität wurde nicht durch den Elyséevertrag verwirklicht, es waren vielmehr mutige und engagierte Frauen und Männer, die dieses einzigartige Wunder vollbracht haben. Alphonse Bechtold zählte dazu und hat maßgeblich dazu beigetragen“, so Verbandsgeschäftsführer Martin Frenk. Aber gerade in dieser wichtigen Phase der Partnerschaft, in der neben allen Vorbehalten auch eine große Aufbruchstimmung herrschte, war es wichtig, Ideen schnell und mit Begeisterung umzusetzen. Durch den unermüdlichen Einsatz auch von Alphonse Bechtold standen die Partnerschaft und die freundschaftlichen Verbindungen zwischen dem Comité Régional d'Equitation d'Alsace und dem Pferdesportverband Südbaden nie und zu keiner Zeit nur auf dem Papier, sondern sie wurden von Anbeginn mit Leben erfüllt. Mehr als 60 Jahre nach dem Ende eines schrecklichen und

**01. Juli 2008**

**Seite 35**

Menschen verachtenden Krieges kann heute auf eine lange Phase des Friedens, der Freiheit und der engen Zusammenarbeit zurückgeblickt werden, wie sie den beiden Völkern zuvor leider nie vergönnt gewesen war. Deshalb können badische und elsässische Pferdefreunde auf eine über 50-jährige Partnerschaft zurückblicken, die sich in den Jahren ihres Bestehens zu einer echten, tiefen Freundschaft entwickelt hat. Hierfür hat Alphonse Bechtold durch sein unermüdliches Engagement und seinen aufopferungsvollen Einsatz in ganz besonderem Maße beigetragen, dass all dies erreicht werden konnte. Ohne Männer wie ihn wäre es nicht möglich geworden, dass beide Völker heute in einem friedlichen Miteinander und in freundschaftlichen Beziehungen leben könnten. Für diesen steten und unermüdlichen Einsatz wurde Alphonse Bechtold gemeinsam mit Edmond Volz (Strasbourg) und Julius Wohlschlegel (Meißenheim) im Dezember 2006 vom Europaabgeordneten Andreas Schwab mit der „Robert-Schumann-Medaille“ und damit als „Europäer des Jahres“ ausgezeichnet. Die im Straßburger Europaparlament vorgenommene Ehrung hat ihn seinerzeit sehr gefreut. Den „Badisch-Elsässischen Freundschaftspreis“, der den drei Männern ein knappes halbes Jahr später vom badisch-elsässischen Freundschaftsbund verliehen wurde, konnte er krankheitsbedingt schon nicht mehr persönlich entgegen nehmen.

„Auch wenn Alphonse Bechtold aufgrund seines hohen Alters und der Schwere seiner Krankheit die Lebenskraft verlassen hat und mit dem Schlimmsten gerechnet werden musste, so macht sein Tod dennoch sehr betroffen. Der Pferdesportverband Südbaden und damit alle Pferdefreunde rechts des Rheins trauern deshalb um einen guten Freund, einen liebenswerten und wertvollen Menschen, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden“, so der südbadische Verbandsgeschäftsführer Martin Frenk abschließend. Martin Frenk

**Kontakt:** [infor@pferdesportverband-suedbaden.de](mailto:infor@pferdesportverband-suedbaden.de)  
[www.pferdesport-suedbaden.de](http://www.pferdesport-suedbaden.de)

**01. Juli 2008**

**Seite 36**

## **NACHRICHTEN AUS MARBACH**

### **Hengstparaden 2008: Pferdefest für die ganze Familie**

**Marbach.** Das Fest der Pferde kann beginnen: Ab sofort können die Karten für die großen Marbacher Hengstparaden 2008 bestellt werden. Am 28. September, 3. Oktober und 5. Oktober zeigt das Haupt- und Landgestüt Marbach in einer unvergleichlichen Pferdeshow wieder attraktive, rasante und stimmungsvolle Schaubilder - in diesem Jahr erstmalig auch aus einem Gastland - der Schweiz.

In schneller Folge reihen sich faszinierende Schaunummern an informative Beiträge aus Zucht und Sport: Rasseschau, römische Kampfswagen, Spring- und Dressurnummern, Warmblutstuten mit ihren Fohlen oder die freilaufende Vollblutaraberherde lassen Pferdeträume wahr werden. Eindrucksvoll präsentieren sich aus der Schweiz das Nationalgestüt Avenches oder der Fahrsporkünstler Daniel Würzler, der seine berühmte Sankt-Gotthard-Kutsche mitbringt. Kommentiert werden die Hengstparaden auch in diesem Jahr von Jan Tönjes aus Hamburg, der das Publikum schon im vergangenen Jahr begeistert hatte.

Bei diesem deutsch-schweizer Fest der Pferde zeigt sich fahrerisches und reiterliches Können auf höchstem Niveau. 120 Pferde, vom Fohlen bis zum Elitehengst, vom edlen Vollblutaraber bis zum stämmigen Kaltblüter, machen die Hengstparaden zu einem unvergesslichen Erlebnis für Züchter, Reiter, Pferdefreunde und Familien.

Die Hengstparaden finden am 28. September, 3. Oktober und 5. Oktober jeweils um 12 Uhr in der Arena des Haupt- und Landgestüts Marbach statt. Die Karten zum Preis von 20 Euro für Erwachsene und 12 Euro für Kinder (Sitzplatz) bzw. 12 Euro für Erwachsene und 8 Euro für Kinder (Stehplatz) können ab sofort unter Kontakt bestellt werden.

**Kontakt:** Haupt-und Landgestüt Marbach, Tel. 07385-969545  
[poststelle@hul.bwl.de](mailto:poststelle@hul.bwl.de)

**01. Juli 2008**

**Seite 37**

### **Guardian Angel in Tschechien hoch erfolgreich**

**Marbach (HuL Marbach).** Der *Gardez*-Sohn *Guardian Angel* gewann kürzlich mit seiner Reiterin und Besitzerin Dr. Katerina Rihova, Tschechien, das Turnier in Prag. *Guardian Angel* gehört derzeit zu den Top-Sportpferden in Tschechien. Zur Zeit ist *Guardian Angel* in Deutschland im Training. Das Pferd wurde im Haupt- und Landgestüt Marbach gezogen aus der Ascona von Mahagoni und wurde über die Reitpferdeauktion an den spanischen Dressurausbilder Mattude verkauft.

**01. Juli 2008**

**Seite 38**

## **VOLTIGIEREN**

### **Süddeutsche Meisterschaft in Herxheim bringt viele Medaillen**

Bei den S-Gruppen schaffte die Mannschaft des Pegasus Mühlacker, Mitglied im Bundeskader, den Sprung aufs Treppchen und gewann die Bronzemedaille. Vor Mühlacker platzierten sich die beiden hessischen Gruppen Kriftel und Greifenstein. Bei den M-Gruppen ging der Titel an den gastgebenden Verein, die beste Mannschaft aus Baden-Württemberg war Heddeshheim auf Rang vier. Großsachsen belegte Rang fünf und Mannheim-Vogelsang Rang acht. Damit erreichten drei nordbadische Gruppen das Finale.

Bei den Juniorgruppen sicherte sich die Mannschaft aus Bad Friedrichshall bereits zum zweiten Mal den Titel des Süddeutschen Meisters. Silber ging an Mainz-Hechtsheim, Bronze an Königen. Die Heddeshheimer Gruppe belegte hier Rang fünf.

Im Juniorone-Einzelvoltigieren (U18) holten die Sportler aus dem Lande die Plätze eins bis vier nach Baden-Württemberg: John Massoud, Pegasus Mühlacker, sicherte sich seinen ersten Süddeutschen Meistertitel vor Selina Schröder aus Krumbach und Rebecca Puchinger, Pforzheim. Theresa-Sophie Bresch aus Roseck-Unterjesingen belegte in der Gesamtwertung Rang vier. Titelträgerin bei den Damen wurde Anja Traub, die nach zwei blitzsauberen Vorstellungen deutlich gewann. Die Silbermedaille ging an Frauke Bischoff-Means aus Rheinland-Pfalz, Bronze an Silke Schönflug vom RV Voltejo aus Baden-Württemberg. Im Wettbewerb der Einzelvoltigierer Herren gewann Marc Scheiner, Rheinland-Pfalz, vor Gerrit Sabel, Hessen, und Sebastian Neuhäuser vom Verein Pegasus Mühlacker.

### **Merkwürdige Entscheidung zur Kleiderordnung**

Für eine nicht nachvollziehbare Entscheidung sorgte das Trikot von Anja Traub im Finaldurchgang. Mit diesem Trikot voltigierte Anja in der Vergangenheit schon auf vielen Turnieren bis hin zu Deutschen Meisterschaften. In Herxheim wurde Traubs Trikot in der ersten Wertung nicht beanstandet. Im Regelwerk steht der Satz: „Der Rumpf und die Beine müssen mit Stoff bedeckt sein. Der Anschein von Nacktheit ist unerwünscht.“ Die Chefrichterin dieser Prüfung legte diesen Satz nun sehr eng aus und erlaubte den Start von Anja Traub in diesem Trikot nicht, bei dem schräg über den Bauch hautfarbener Stoff eingearbeitet ist. Aus den Reihen der Zuschauer wurde ihr ein blaues Trikot zugeworfen, gespannt warteten die Zuschauer, wie die Umkleidung vom nicht salonfähigen Trikot in das genehmigte Trikot nun erfolgen sollte. Anja Traub verließ den Wettkampfbereich - was laut Reglement nach dem Gruß nicht mehr gestattet ist – und kleidete sich um. Nervenstark zeigte sie ihre Kür im geliehenen Anzug, der allerdings nicht zur Frisur und zur Musik passte. Bedauerlich ist, dass die Aktiven durch unklare und wachsweiße Formulierungen die Benachteiligten sind.

K/E

**01. Juli 2008**

**Seite 39**

### **Bad Friedrichshaller Voltis ganz weit vorne**

**Bad Friedrichshall.** Beim internationalen Voltigierturnier (CVI\*/\*\*) in Krumke Mitte Juni errangen die Gruppenvoltigierer/Junioren aus Bad Friedrichshall mit Milan (Longenführer Hannelore Leiser) und 6,838 Punkten den zweiten Platz hinter Hamm und Leipzig.

## **PFERDEZUCHT**

### **Sport und Zucht beim CSI\*\*\* Nördlingen**

**Nördlingen.** Besser geht es nicht: Die zweite Süddeutsche Elite-Fohlenauktion und die Süddeutschen Championate sind eingebunden in das CSI\*\*\* Nördlingen. Die frisch gegründete Nördlinger-Veranstaltungs GmbH, zu deren Gesellschaftern unter anderem die Springlegende Hans Günter Winkler zählt, wagt den Schritt, aus dem Scharlachrennen mit 500-jähriger Tradition ein internationales Springturnier zu machen. Auf der Kaiserwiese geht es vom 24. bis 27. Juli 2008 um Weltranglistenpunkte – und das garantiert Spitzensport!

Seit fünf Jahren eingebunden in das Nördlinger Turnier sind die Süddeutschen Championate für drei- bis sechsjährige Reit-, Dressur- und Springpferde. In diesem Jahr wird die Zusammenarbeit zwischen den Süddeutschen und den Turnierveranstaltern um einen weiteren Höhepunkt ausgebaut: Die zweite Süddeutsche Elite-Fohlenauktion. Nach der geglückten Premiere im Rahmen der Europameisterschaft der Springreiter in Mannheim war es der mehrheitliche Wunsch der Süd-Funktionäre, die Auktion wieder an ein internationales Reitturnier anzubinden. Das CSI\*\*\* Nördlingen bietet mit den internationalen Springprüfungen, dem Grand Prix de Dressage und der Qualifikation zum Nürnberger Burgpokal, den Süddeutschen Championaten sowie den Bundeschampionsqualifikationen für Dressur- und Springpferde und mit der Elite-Fohlenauktion eine hervorragende Kombination von Sport und Zucht.

Ende Mai beginnt die Auswahl des 60-köpfigen Lots. Ab Anfang Juli ist die Kollektion mit Fotos, Pedigrees und Videoclips auf [www.sueddeutsche-pferdezuchtverbaende.de](http://www.sueddeutsche-pferdezuchtverbaende.de) im Netz zu finden. Der Katalog, der integriert ist in das neue Magazin „Die Süddeutschen“, wird in einer Auflage von über 10 000 Exemplaren Anfang Juli erscheinen und nicht nur weltweit an potentielle Käufer verschickt, sondern auch an alle Mitglieder der vier süddeutschen Verbände.

Live zu sehen gibt es die Fohlenkollektion ab dem 25. Juli in Nördlingen auf der Kaiserwiese. Erste Blicke auf das Lot können am Freitag, 25. Juli, ab 17 Uhr geworfen werden – die große Fohlenparade wird auf dem Springplatz präsentiert. Am Samstag, 26. Juli, folgt ab ca. 14 Uhr die zweite Präsentation in der Reithalle, die auch Auktionshalle ist. Direkt im Anschluss wird Auktionator Hendrik Schulze Rückamp die Fohlen versteigern.

**Kontakt:** Pferd-visuell, Heike Blessing-Maurer, Wilburgstetten, Tel. 01 60/5 37 96 94  
[info@pferd-visuell.de](mailto:info@pferd-visuell.de)



**01. Juli 2008**

**Seite 41**

## **MESSE-INFO**

### **eurocheval in Offenburg: Europamesse des Pferdes**

23. bis 27. Juli 2008

**Offenburg.** Im Juli 2008 dreht sich auf dem Messegelände in Offenburg wieder alles ums Pferd. Die 17. *eurocheval* öffnet für 5 Tage vom 23. bis 27. Juli 2008 ihre Tore. 40.000 bis 50.000 Pferdefreunde aus aller Welt zieht es nach Offenburg. Bewährtes erhalten, Neues gestalten wird in den Messehallen und im großen Freigelände praktiziert. Bei der *eurocheval* 2006 ist die Baden-Arena als neue Veranstaltungshalle mit vielen Attraktionen und einem zusätzlichen Vorführring hinzugekommen. In diesem Jahr wird die neue Oberrheinhalle unter anderem den Schauplatz für Künstler, die Pferdeklinik, das *eurocheval*-Forum und natürlich für das große Pferdekino „Pferdia TV“ bilden. Top-Schauen, Pferdeverkaufsschauen, Fohlenauktion, Gala-Schau und vieles mehr kann der Zuschauer in diesem Jahr auf der erstmals überdachten Tribüne genießen.

Rund 400 Aussteller aus über 17 Nationen präsentieren in den Ausstellungshallen und im weitläufigen Freigelände ein Ausstellungsprogramm, das die ganze Bandbreite vom handgefertigten Sattel bis zur dekorativen Pferdekutsche umfasst. Das Equipment ist auf die speziellen, vielseitigen Reitdisziplinen, von der klassischen Reitweise bis zum Westernreiten ausgerichtet.

Bisher gezeigte und beliebte Programmpunkte werden beibehalten. Ausgebaut wurde die Kids Ranch. Die jüngsten Besucher werden ganztags betreut und durch examinierte Trainerinnen ans Pferd herangeführt. Von Freitag bis Sonntag gibt es erstmals einen Ferien-Reitlehrgang, der praktisches und theoretisches Wissen vermittelt.

Neu ist der baden-württembergische Züchterttag, der am Freitag ins Programm aufgenommen wurde. 30 Spitzenfohlen aus ganz Baden-Württemberg können zunächst in der Schau begutachtet werden. Ab 16:30 h findet dann im Großen Vorführring die Fohlenauktion statt.

Namhafte Gestüte aus Deutschland, der Schweiz und Frankreich haben sich bereits für die *eurocheval*-Quadrille angemeldet. Neben Marbach werden Celle, Dillenburg und Moritzburg die Farben Deutschlands vertreten. Nicht nur das Niedersächsische Landgestüt Celle wird den Weg nach Offenburg nehmen, auch der Hannoveraner Zuchtverband wird in diesem Jahr wieder in Offenburg vertreten sein.

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353 Fax - 41092  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Juli 2008**

**Seite 42**

Der Gesundheit des Pferdes widmet die *eurocheval* wieder einen großen Bereich. Vertreten sind nicht nur Aussteller für Veterinär-, Therapie- und Pflegeprodukte, sondern auch die *eurocheval*-Pferdeklinik mit dem Experten Dr. med. vet. Helmut Ende. Experten der „begehbaren Maulhöhle“ informieren über Pferde Zähne und beraten.

Die Westernszene, die sich rund um den Vorführring und den Western-Saloon eine eigene kleine Destination geschaffen hat, wartet mit Disziplinen wie Cutting, Superhorse Trails und Prüfungen auf. Lange Wege durch die Landschaften haben auch schon die Wanderreiter hinter sich, wenn sie am Donnerstag in Offenburg ankommen und ihr Lager im Tipi-Dorf aufschlagen. Der VFD rechnet wieder mit vielen Teilnehmern. Auch zu den nationalen und internationalen Hufschmiedewettbewerben werden Teilnehmer aus dem In- und Ausland erwartet.

Öffnungszeiten der *eurocheval* täglich von 9:30 bis 18:30

**Kontakt:** Messe Offenburg-Ortenau GmbH, Susanne Lang,  
Tel.: +49(0) 781-9226-22, Fax +49(0) 781 922677  
[info@eurocheval.de](mailto:info@eurocheval.de) oder unter [www.eurocheval.de](http://www.eurocheval.de)  
[lang@messeoffenburg.de](mailto:lang@messeoffenburg.de) [www.messeoffenburg.de](http://www.messeoffenburg.de)

## **REZENSIONS - TIPPS**

### **Mein Tier – Gesund und vital durch Enzymregulation**

**Stuttgart.** Wer kennt ihn nicht, den populären und populärwissenschaftlichen Professor Hademar Bankhofer, der in so mancher Fernsehsendung seine guten Ratschläge für die Gesundheit verbreitet? Jetzt hat er zusammen mit Dr. Hergard Spielvogel ein kleines Büchlein herausgegeben mit dem Titel: Mein Tier – Gesund und vital durch Enzymregulation (Thieme Verlagsgruppe Stuttgart, Sonntag Verlag, ISBN978-3-8304-9194-1, 54 Seiten, übersichtlich aufgemacht im A-5- Format, Preis 7,95 €).

Es bleibt nicht aus, dass es auch um den Verkauf eines Präparates geht, das als flüssiges Ergänzungsfuttermittel aus Früchten, Nüssen und Gemüse für Tiere geeignet sei. Das Grundargument lautet: Herkömmliches Futter reicht heute nicht mehr aus. Zu viele Inhaltsstoffe, die nicht in den Nahrungspflanzen vorkommen, also von außen zugeführt werden, wie Spritzmittel und Haltbarkeitsmaßnahmen, fördern die Unterversorgung an körpereigenen Enzymen, erläutern die Autoren. Oxidativer Stress sei bei Tieren die Folge. Die Autoren widmen dem Pferd ein eigenes Kapitel. Die Gnadenhöfe Gut Aiderbichel in Österreich und Deggendorf in Bayern werden als Erfahrungsorte angeführt. Das Regulat habe die oft heruntergekommenen aber geretteten Tiere bald wieder aufgebaut. Die Nebenwirkungen herkömmlicher Medikamente seien eindeutig vermindert worden, während homöopathische Arzneien in ihrer Wirkung gefördert würden. Das Einsatzgebiet des Regulats bei Huftieren reiche von A, wie Allergie, über Sommerexzem bis W, wie Wunden. Die Liste wird mit Verabreichungs-Ratschlägen unterlegt und Erfahrungsberichte von Pferdebesitzern sollen die Wirkung des Regulats bestätigen. Das Regulat helfe aber nicht nur bei Gnadenbrot Pferden, auch Turnierpferde, die Probleme haben, könnten von dem Regulat profitieren, erklären die Autoren. Nun – Professor Hademar Bankhofer ist kein Scharlatan und Dr. Hergard Spielvogel ist Tierärztin in Bad Reichenhall. Beide befürworten neue Wege in der Heilung und Prophylaxe. Die Wirkung des Präparates bestätigen kann eigentlich nur der, der es anwendet. Also ist der geneigte Leser auf seine Entscheidung und eigene Erfahrung angewiesen.

Pressereferent Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon 0751-59353 Fax - 41092  
e-mail: martin@stellberger.de  
Internet: www.Stellberger.de

**01. Juli 2008**

**Seite 44**

**TV - SERVICE PFERDESORT**

<b>Tag</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Sender</b>	<b>Themen</b>
Mittwoch	02. Juli	19.40 h	Eurosport	Polo: The perfect Match - 80 Goles in Buenos Aires
		20.10 h	Eurosport	Springreiten: Internationaler Wettbewerb in Portugal
		21.10 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnerstag	03. Juli	09.00 h	Eurosport	Internationaler Wettbewerb in Portugal
Mittwoch	09. Juli	18.25 h	Eurosport	Samsung Super League 2008 in Aachen
		19.25 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnerstag	10. Juli	10.00 h	Eurosport	Samsung Super League 2008 in Aachen
Samstag	12. Juli	23.00 h	Eurosport	Global Champions Tour 2008 in Estoril
Mittwoch	16. Juli	23.10 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Mittwoch	23. Juli	23.10 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Mittwoch	30. Juli	20.10 h	Eurosport	Samsung Super League 2008 in Hickstead
		21.10 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnerstag	31. Juli	09.00 h	Eurosport	Samsung Super League 2008 in Hickstead

**01. Juli 2008**

**Seite 45**

## **IMMER WIEDER PFERDESCHÄNDER**

### **Mysteriöser Pferdequäler**

**Reutlingen.** Pferdehalter in der Gemeinde St. Johann im Kreis Reutlingen fürchten um ihre Tiere. Unbekannte haben offenbar mehreren Pferden Schopf, Schweif und Mähne versengt. Die Tiere, die auf einem Grundstück am Rande des Teilorts Bleichstetten ihre Koppeln haben, trugen zwar keine größeren gesundheitlichen Schäden davon, sind allerdings verstört. Die Besitzer der Pferde haben inzwischen Strafanzeige bei der Polizei erstattet, die hat aber noch keine heiße Spur.

*SWP 21.06.08*

**01. Juli 2008**

**Seite 46**

## **MEDIEN-INFOS**

### **Kooperation: Reitsportmagazin Pferde Regional und Online-TV**

Mit einem innovativen Konzept und Mehrwert für den Leser haben *Pferde Regional* und *Printis Reitsport PR*, die das Internet-TV [www.pferdefernsehen.eu](http://www.pferdefernsehen.eu) betreiben, ihre Zusammenarbeit besiegelt. In Zukunft werden vermehrt Hintergrundberichte zu Reitsportereignissen im Heft durch Filmbeiträge ergänzt. Zudem erhält *Pferde Regional* einen festen Platz in einem der umfangreichsten und aktuellsten Nachrichtenportale für Reitsport in Deutschland: [www.horseworld24.com](http://www.horseworld24.com)

Die neuen Filme auf [www.pferdefernsehen.eu](http://www.pferdefernsehen.eu) finden Sie mit einem Klick. Ältere Clips stehen unter Filmarchiv (mit einem Klick auf der rechten Seite der jeweiligen Rubrikseite zu erreichen) zur Verfügung.

### **Neuer Pressedienst des DKThR**

**Warendorf** (fn-press). Pünktlich zum Führungswechsel beim Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten ist der Pressedienst „News vom DKThR“ aus der Taufe gehoben worden. Kurz vor seinem Ausscheiden als Geschäftsführer brachte Sascha Eckjans, Bielefeld, gemeinsam mit der Journalistin Susanne Müller, Herford, den Newsletter auf den Weg, der ab sofort regelmäßig und honorarfrei die neuesten Meldungen aus dem Bereich Therapeutisches Reiten und Reiten und Fahren als Sport für Behinderte liefert. Bestellt werden können die „News vom DKThR“ bei der Geschäftsstelle DKThR, Freiherr-von-Langen-Str. 8 a, 48231 Warendorf, Telefon 02581/927919-1 oder 2, Fax 02581/927919-9, Internet [www.dkthr.de](http://www.dkthr.de)

### **Zeitschrift „Westernreiter“ jetzt online zu lesen**

Für alle Freunde des Westernsports eine wichtige „Online-Info“: Das Verbandsmagazin der Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V. ist online. Jeweils zum 5. des Monats kann sich jeder Interessent regional und national über Ausbildungsangebote, Abzeichenkurse und viele weitere Hintergrundinfos des Westernsports informieren. Die Zeitschrift finden Sie unter: <http://westernreiter.com/e-magazin>

**01. Juli 2008**

**Seite 47**

## **SERVICE**

### **Archiv im PRESSEDIENST**

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie ein/e E-mail/Fax, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an, schreiben Sie über Fax oder E-Mail. **Wir helfen gerne.**

## **IMPRESSUM:**

### **PRESSEDIENST**

#### **Herausgeber:**

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,  
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: [info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de) [www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

#### **Redaktion:**

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T: 0751-59353 F: -41092; Mail: [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de) [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.